

## Stellungnahme 1

### Mail von Hr. Kahrs-Ude vom 18.01.2017 (Kreis Recklinghausen)

Guten Morgen Frau Dr. Vietoris,  
zu den bisher vorliegenden Gutachten möchte ich folgendes bemerken: M.E. wird in den Gutachten dem Thema Substitute (Ugilec) nicht ausreichend Rechnung getragen. Die Überschrift im Gutachten Umweltauswirkung BHV Teil B 3 lautet: Risikoanalyse PCB und Substitute. Tatsächlich wird nachfolgend ausschließlich das Thema PCB behandelt. Über die Substitute wird kein Wort verloren. Im Kapitel Monitoring wird dementsprechend auch nur auf PCB abgestellt.

Ich möchte auf den Bericht des Wirtschaftsministers Duin an die Präsidentin des Landtags, Stand 19.03.2015 verweisen. Die Anlagen dieses Berichtes enthalten u.a. Messergebnisse PCB und PCDM des Grubenwassers der verschiedenen Schachtanlagen in NRW. Die hier aufgeführten Ergebnisse PCDM sind z.T. ganz erheblich.

In dem Detailbericht 6 wird unter Pkt. 7.4 aufgeführt, dass seit Anfang der 1980er jährlich rd. 1500 Tonnen Ugilec 141 importiert wurden. Einem Bericht des saarländischen Umweltministers ([http://www.focus.de/regional/saarbruecken/landtag-saar-umweltminister-rag-muss-verbleib-von-giftigem-oel-nachweisen\\_id\\_4420475.html](http://www.focus.de/regional/saarbruecken/landtag-saar-umweltminister-rag-muss-verbleib-von-giftigem-oel-nachweisen_id_4420475.html)) zufolge sind zwischen 1984 und 1987 Hydrauliköle mit dem PCB Ersatzstoff Ugilec in einer Größenordnung von 1800 Tonnen eingesetzt worden. Ich gehe davon aus, dass die Einsatzmengen in Relation zum Saarland in NRW dementsprechend höher gewesen sein werden.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A. Friedhelm Kahrs-Ude

Fachbereichsleiter  
Umwelt, Straßen und Geoinformation

Kreisverwaltung Recklinghausen  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen  
Telefon:  
+49 (2361) 53 6001  
Fax:  
+49 (2361) 53 68 6001  
E-Mail:  
[Friedhelm.Kahrs-Ude@kreis-re.de](mailto:Friedhelm.Kahrs-Ude@kreis-re.de)  
Internet:  
<http://www.Vestischer-Kreis.de>